

Ganztagsschulkonzept

Das Ganztagsschulkonzept wurde im Laufe der Zeit weiterentwickelt und läuft seit 2012 in zwei unterschiedlichen Konzepten. Während es in Klassen 1 und 2 einen täglich größtenteils gleichen Ablauf gibt, haben die Klassen 3 und 4 an den einzelnen Wochentagen unterschiedliche Schwerpunkte. Wichtig sind uns dabei zwei Säulen: 1. Kinder fördern im Lernen und 2. Kinder stärken im Selbstbewusstsein.

1. und 2. Klasse

Montag bis Donnerstag	Freitag
Unterrichtsschluss um 11.40, anschließend Hofpause	Unterrichtsschluss um 12.40
12.00 Uhr Mittagessen und Spielpause	12.40-14.00 Uhr zusätzliche (kostenpflichtige) Betreuung
13.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung	
14.00 Uhr „Kunterbunt“	
15.00-17.00 Uhr zusätzliche (kostenpflichtige) Betreuung	

Kunterbunt

Das Ganztagsangebot „Kunterbunt“ wird speziell für Kinder aus dem ersten und zweiten Schuljahr unter der Leitung von pädagogischen Mitarbeiterinnen angeboten.

Wie der Name schon sagt, werden in dieser Gruppe vielfältige Angebote gemacht. Es wird beispielsweise gemeinsam gebastelt, gemalt und gespielt. Vielfältige Bewegungsangebote draußen und drinnen und Gesellschaftsspiele sollen die Sozialkompetenz der Kinder fördern.

3. und 4. Klasse

Montag + Mittwoch Hausaufgabenbetreuung	Dienstag Arbeitsgemeinschaften	Donnerstag Fördernachmittag
Unterrichtsschluss um 12.40 anschließend Hofpause 13.00 Uhr Mittagessen und Spielpause	Unterrichtsschluss um 12.40 anschließend Hofpause 13.00 Uhr Mittagessen und Spielpause	Unterrichtsschluss um 12.40 anschließend Hofpause 13.00 Uhr Mittagessen und Spielpause
14.00 – 15.00 Uhr Hausaufgabenbetreuung in Gruppen nach Jahrgängen getrennt Durchgeführt von <i>päd. Mitarbeiterinnen</i> von <i>Diakonie und Schule</i>	13.45 – 15.00 Arbeitsgemeinschaften Wechselnde Angebote aus den Bereichen musisch-kulturelle Bildung, Sport, Medienkompetenz und Umweltbildung Durchgeführt von <i>Lehrkräften und Kooperationspartnern</i>	13.45 – 15.00 Förderunterricht in Kleinlerngruppen Für leistungsschwache und leistungsstarke Kinder. Bis 14.15 Uhr können die Kinder im Klassenverband unter Aufsicht der Lehrkräfte Hausaufgaben anfertigen. Anschließend wechseln die Kinder in Fördergruppen (oder in ergänzende Arbeitsgemeinschaften). Wechselnde Angebote und Gruppen Durchgeführt von <i>Lehrkräften und Kooperationspartnern</i>

Arbeitsgemeinschaften

Schwerpunkt Medienkompetenz

In der Computer-AG lernen die Schüler unter Anleitung einer Lehrkraft die Grundlagen zur Bedienung des PC (Laden eines Programms, Speichern, Drucken...) kennen. Ein weiterer Schwerpunkt ist, neben der Textverarbeitung und der Handhabung von Lernprogrammen, die Arbeit mit dem Internet. Die verschiedenen Möglichkeiten (Informationsquelle, Einkaufsmöglichkeit, Kommunikation) werden den Schülern vorgestellt und von ihnen erprobt.

Schwerpunkt Sport

Bewegung (auch im Wasser) ist für viele unserer Schülerinnen und Schüler eine wichtige Erfahrung. Einzel- und Mannschaftssportarten sind beliebte Aktivitäten und gesundheitsfördernd. Für viele Schülerinnen und Schüler ist eine Sport-AG die einzige Möglichkeit, an derartigen Aktivitäten teilzunehmen. Arbeitsgemeinschaften aus diesem Bereich finden z.T. in Kooperationen mit örtlichen Sportvereinen statt oder werden von Lehrkräften durchgeführt. Einige dieser Kooperationen (z.B. mit dem Turnverein Cloppenburg oder dem Reit- und Fahrverein) existieren dabei schon seit Einführung der Ganztagschule 2006.

Schwerpunkt musisch-kulturelle Bildung

In diesen Arbeitsgemeinschaften sollen Kinder z.B. an den Umgang mit Instrumenten herangeführt werden. Unterstützung findet sich hier insbesondere durch die evangelische Kirchengemeinde und die Kreismusikschule. Die Kinder üben an Posaunen und Trompeten, die ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. So können auch Jungen und Mädchen Bildungschancen im musikalischen Bereich vermittelt werden, die diese Möglichkeiten sonst nicht hätten. Das in diesen Bereich gehörende „Darstellende Spiel“ fördert das Selbstbewusstsein und die Kreativität ebenso wie Arbeitsgemeinschaften, in denen der handelnde Umgang mit unterschiedlichsten (Werk-)Stoffen und der Erwerb unterschiedlicher Arbeitsmethoden ermöglicht wird.

Schwerpunkt Umweltbildung

Erfahrungen mit allen Sinnen führen Schülerinnen und Schüler zu neuen Erkenntnissen, mit denen sie lernen ihre Welt zu begreifen und sich in ihr zu orientieren. Frühe Primärerfahrungen mit der Natur können bei Kindern positive Schlüsselerlebnisse auslösen. In der hoch technisierten Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler stellt der Schulgarten einen fundamentalen Erfahrungsraum dar. In der Schulgarten-AG können die Schülerinnen und Schüler ihrem Entdecker- und Forschergeist nachgehen, indem sie Naturphänomene hinterfragen und Antworten darauf durch eigenes Beobachten, Experimentieren, Sammeln, Ordnen, Aufbewahren oder Dokumentieren finden. Um eine intensive Beziehung und Emotionen zu dem Schulgarten und damit einhergehend der Natur aufbauen zu können, muss jener unter Mithilfe der Schülerinnen und Schüler einer Schule fundiert geplant und entwickelt werden.

Betreuung

Das Spiel in der Betreuung umfasst ein breites Angebotsspektrum, das sich an den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientiert, z.B. Bastelangebote, Gesellschaftsspiele, Gemeinschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, kneten, Ruheraum, Spiel im Freien...

Eine offene Betreuung in 4 Klassenräumen, zwei Betreuungsräumen, zwei Innenhöfen und dem großen Schulhof bieten den Kindern eine Vielzahl von Beschäftigungs- und vor allem Bewegungsmöglichkeiten.

Die Angebote während der Betreuungszeiten sollen der Beschäftigung der Kinder dienen, es ist keine Fortsetzung des Unterrichts.

Es gibt Spiel – und Bastelangebote, die die Feinmotorik und das künstlerische und ästhetische Gestalten der Kinder ermöglichen. Es werden besondere Reize durch das Bereitstellen von Büchern und das Erzählen oder Vorlesen von Geschichten gesetzt. Hierzu kommt einmal wöchentlich Unterstützung durch die MitarbeiterInnen der Ev. Bücherei.

Des Weiteren werden in der Spielzeit auf dem Schulhof Angebote zum Erleben der Natur gemacht.

Das Angebot der Betreuungszeit gilt für alle Kinder. Ist das Kind angemeldet, wird davon ausgegangen, dass es für den gesamten Zeitraum bis zum nächsten Anmeldetermin in der Gruppe bleibt.

Die Betreuung für die Kinder der 1. und 2. Klasse findet nach dem Unterricht bis 15.00 Uhr statt. Die zusätzliche Betreuung für die Kinder der 1. bis 4. Klassen findet von Montag bis Donnerstag von 15.00-17.00 Uhr sowie Freitag bis 14.00 Uhr statt.

Die Pädagogischen Mitarbeiterinnen haben den ständigen Kontakt zu den Eltern, welche ihre Kinder von der Schule abholen.

Haben Kinder Ereignisse aus dem Familienalltag zu bewältigen, werden sie von den pädagogischen Mitarbeiterinnen unterstützt.

Die pädagogischen Mitarbeiter stehen im täglichen Kontakt und Austausch mit den Klassenlehrern und anderen Lehrkräften.

Die pädagogischen Mitarbeiter stehen in direktem Kontakt zu anderen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Grundschulen in Cloppenburg und Umgebung.